



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

Canon gibt Gas

Produktoffensive für den Frühling



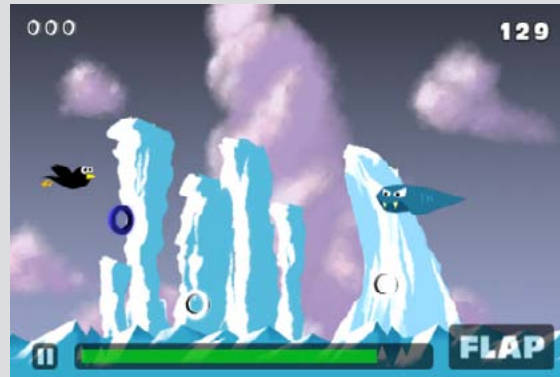
Technikspaß für jung und alt:
Messebericht von den Nord-
deutschen HiFi-Tagen 2011



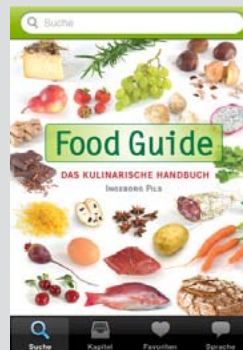
APP-ECKE



Das MTN-Forum ist voller Apple-Experten, was man allein schon daran erkennt, dass man für nahezu jedes kleine Wehwehchen mit dem geliebten Apfelcomputer eine Lösung präsentiert bekommt. Doch der echte Fachmann weiß nicht nur alles über die Computer, sondern auch über Apple selbst. Wie gut dieses Wissen ist, können Sie jetzt selbst mit **iTrivia** testen. iTrivia ist ein Quiz von Apple Fans für Apple Fans. Die Universal-App für iPhone/iPod und iPad umfasst 500 Fragen rund um Hard- und Software, Storys und Mitarbeiter des Unternehmens aus Cupertino, Kalifornien. Für 79 Cent im App Store. *(son)*



Flap Flap, ein norwegisches Indie Game, könnte zu einem Renner werden. Das grafisch absichtlich recht simpel gehaltene Spiel im Jump-and-Run-Stil Defender-Stil für stundenlangen Spielspaß sorgen. Das Ziel ist, so weit wie möglich zu fliegen und dabei schwebende Ringe einzufangen, während man versucht, merkwürdigen Monstern auszuweichen und am Leben zu bleiben. *(son)*



Wer gern gut isst, möchte auch unterwegs in fremden Ländern wissen, wie die eigenen Lieblingslebensmittel in der jeweiligen Landessprache heißen. Dabei hilft der neue „**Food Guide**“ 2.0 von den Entwicklern der App „Das Foto-Kochbuch“. Der „Food Guide“ bietet umfassende Informationen zu 2.000 wichtigen Lebensmitteln an und übersetzt ihre Namen vom Deutschen in vier weitere europäische Sprachen - und umgekehrt. Über 2.500 Fotos zeigen, wie die Lebensmittel aussehen. Für € 3,99 im App Store. *(son)*

Liebe Leser

Immer das Selbe: Erst bewegt sich nichts, dann zuckt einer und plötzlich stürmen alle los. Nachdem Canon Anfang der Woche seine Neuheiten veröffentlichte, kamen plötzlich auch viele andere Kamera- und Objektivhersteller mit ihren Neuheiten raus. Zuviel, um wirklich alles in der kurzen Zeit aufzuarbeiten. Diverse neue Kompaktkameras von Nikon und Olympus, die neue Sigma DP2x, sowie neue Objektive von Sigma, Pentax und anderen, finden daher nicht den Weg in diese Ausgabe. Ich habe sozusagen nur die Rosinen rausgepickt.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Hörtest 2011 – Messebericht	3
Tools, Utilities & Stuff.....	13
Canon: Produktoffensive für den Frühling.....	13
Pentax K5 Limited Edition in Silber.....	24
Fujifilm X100 im Anmarsch.....	25
Camel Active: Uhren für Naturburschen.....	25
Bilder der Woche	27
Impressum	28



Hörtest 2011 – Messebericht

Die Norddeutschen HiFi-Tage in Hamburg

(son)

Es sind nur zwei Tage im Jahr, aber man kann die Familie Borchert vom HiFi-Studio Bramfeld in Hamburg nur dafür bewundern, wie sie es schaffen, eine so große Fachmesse auf die Beine zu stellen. Der Organisationsaufwand muss enorm sein. Hinzu kommt, dass die Norddeutschen HiFi-Tage, die auch den Zusatz „Hörtest 20xx“ tragen, inzwischen einen Umfang angenommen haben, dass sie schon wieder aus den Nähten zu platzen droht.

Veranstaltungsort für die Messe ist auch dieses Jahr das Holiday Inn Hotel in Hamburg gewesen. Dass solche HiFi-Messen in Hotels stattfinden, hat fast schon Tradition, denn hier ist es den Ausstellern möglich, in den Zimmern und Suiten den Besuchern ganz individuelle Vorführungen und Präsentationen zu bieten, ohne ständig – wie in offenen Messehallen üblich – vom Nachbarstand übertönt zu werden.

Die Norddeutschen HiFi-Tage haben inzwischen jedoch einen Umfang und vor allem einen Publikumszuspruch angenommen, dass es in manchen Gängen schon mal sehr eng wird und man in einige Zimmer kaum hinein gelangt, wenn sich gerade eine Mensentraube bildet. Hier liegen klar die Grenzen solcher Veranstaltungen und an die stoßen die HiFi-Tage inzwischen vehement an. Ob sich das für kommende Messen durch hinzubuchen weiterer Stockwerke lösen lässt, oder ob nicht langsam ein anderer Veranstaltungsort gesucht werden muss, wird die Familie Borchert klären müssen. Was bleibt ist der Eindruck, dass die Messe bestens vom Publikum angenommen wird und inzwischen wohl die wichtigste Veranstaltung dieser Art in ganz Norddeutschland geworden ist.

In zahlreichen Produktpräsentationen konnte man sich auch dieses Mal wieder persönlich von den Qua-

litäten der Geräte einen Eindruck machen, wobei die Spanne von Kopfhörern, Mobilplayern und Tischlautsprechern bis hin zu exklusivsten High-End-Ketten mit sechsstelligem Preisschild reichte. Natürlich darf man sich bei solchen Vorführungen niemals ein vorschnelles oder gar endgültiges Urteil über die Produkte erlauben, denn die Menschenmengen und vor allem die akustisch nicht immer idealen Hotelzimmer lassen nur Platz für einen ersten Eindruck. Doch der kann manchmal entscheidend sein. So war es auch in diesem Jahr für mich wieder erstaunlich, wie gut z.B. die Vorführung von Naim gelang, die ihren neuen kleinen Ovator 400 spielten. Trotz der widrigen Raumverhältnisse und dem Umstand, dass ich nur am Rand stehend mitgehört habe, überzeugten die Lautsprecher, wie schon ihre größeren Brüder Ovator 600 im letzten Jahr, mit einer Abbildung, die den Hörer nicht auf einen kleinen

„Sweet Spot“ festnagelt. Das werde ich in absehbarer Zeit wohl noch mal etwas intensiver ergründen müssen.

Ebenfalls überzeugend geriet die Vorführung von Audio Reference, wo die Vienna Acoustics Lautsprecher „Die Musik“ von Krell Endstufen angefeuert und mit Musik aus einem sooloos-Netzwerkssystem gespeist wurden. Auch Isophon überzeugte gleich in mehreren Räumen mit verschiedenen Modellen seiner Lautsprecher-Range. Besonders angetan hat es mir das Modell Berlina RC7, die mit sehr raumfreundlichen Abmessungen und dezentem Design, aber auch einem sehr fetten Preis daher kommt.

In einem sehr kurzen Check habe ich mir einen ersten Eindruck von dem in Ausgabe 253 vorgestellten Kopfhörer HiFiMan HE-6 verschafft und der war sehr vielversprechend. Ein ausführlicher Test in einer der kommenden Ausgaben ist geplant.

Und nun, ab zum Rundgang!

Für Links zu den Anbietern klicken Sie bitte auf den folgenden Seiten auf das jeweilige Bild.





Der neue sooloos Media Core 200 mit dem iPad als Steuerzentrale.

Full House: Mit fetter Krell-Motorisierung und gespeist durch das Netzwerk-Audiosystem sooloos (ganz rechts im Hintergrund) überzeugeten die Top-Lautsprecher von Vienna Acoustics „Die Musik“.



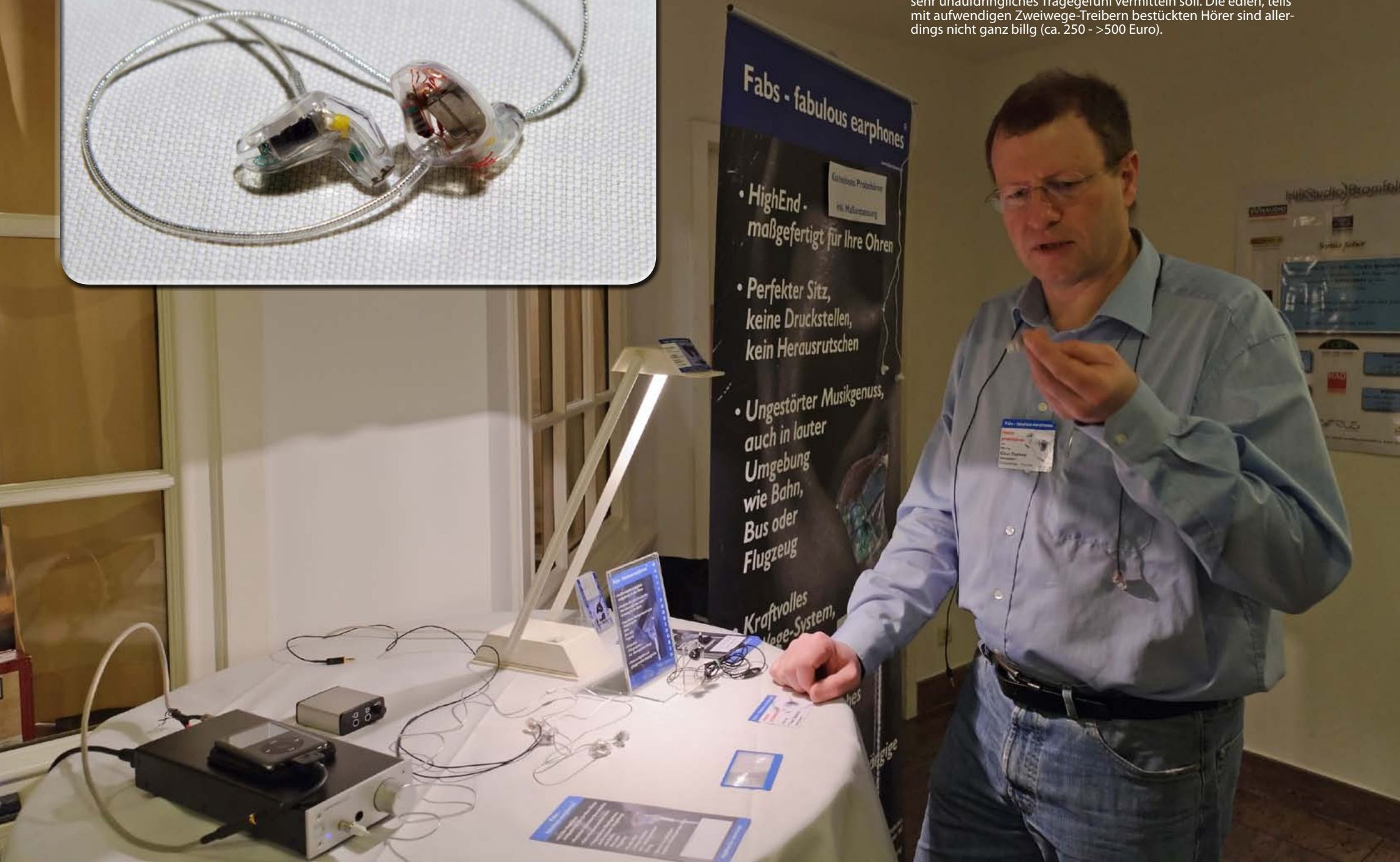
Krell Evolution Two Mono-Vorverstärker.



„Doktor“ Armin Kern von Audio Reference bei der Visite.



Claus Zapletal aus Berlin präsentierte seine „Fabs Fabulous“ In-Ohr-Hörer. Vor Ort konnte man sich sogar gleich eine provisorische Otoplastik anfertigen lassen, denn die Besonderheit dieser Ohrstöpsel soll unter anderem in ihrer perfekten Passform begründet sein. Gegenüber anderen angepassten Ohrstöpseln stehen die Fabs Fabulous kaum aus dem Ohrkanal vor, was ein sehr unaufdringliches Tragegefühl vermitteln soll. Die edlen, teils mit aufwendigen Zweiwege-Treibern bestückten Hörer sind allerdings nicht ganz billig (ca. 250 - >500 Euro).



Fabs - fabulous earphones

- HighEnd-
maßgefertigt für Ihre Ohren
- Perfekter Sitz,
keine Druckstellen,
kein Herausrutschen
- Ungestörter Musikgenuss,
auch in lauter
Umgebung
wie Bahn,
Bus oder
Flugzeug

Kraftvolles
Lage-System,

REL G1
Sub-Bass System



REL
Acoustics Ltd.



roza
hifi vertreib

melendorfer straÙe 64
22145 hamburg
telefon: 040 / 6 78 81 66
telefax: 040 / 6 78 12 55

A man in a dark suit and glasses is standing in the center of the room, gesturing with his hands as if presenting. He is facing a small audience of people whose backs are to the camera. The room is decorated with various hi-fi speakers and equipment.

Mit Isophon Lautsprechern wurde gleich in mehreren Rumen vorgefhrt, wie hier bei roza hifi und bei Trigon (kleines Bild oben). Die Standlautsprecher Berlina RC7 sehen fr ihren Preis (24.000 Euro mit Keramikhotner, 30.000 Euro mit Diamanthotner) vergleichsweise unscheinbar aus, berzeugen aber klanglich ungemein. Fr die aufwendige Gehusekonstruktion hat Isophon sogar Bundesfrdermittel erhalten.

Trigon zeigte seinen neuen, kompakten CD-Player „Prince“ mit Slot-In-Laufwerk. Einer der Trends der Messe war die stark rückläufige Zahl von CD-Playern. Insgesamt gab es deutlich mehr Plattenlaufwerke als CD-Silberscheibendreher zu sehen.



Auch Marantz war anwesend und zeigte u.a. seine kompakten und dank AirPlay höchst attraktiven All-In-One-Systeme der Melody-Serie (rechts im Bild).



Hochkonzentriert lauschen die Besucher der Vorführung bei ADAM Audio, die, trotz raumakustischer Defizite, zu den klanglich besten Vorführungen gehörte. Bei den kompakten ADAM Lautsprecher der Artist-Serie (die kleinen Schwarzen, rechts im Bild) bessert sich so langsam (gaaaanz langsam) die Liefersituation. Mit etwas Glück ist ein ausführlicher Test in der Rewind nicht mehr fern.



Small is Beautiful: Dass es auch mit kompakten Geräten gut klingen kann, demonstrierte z.B. Lehmann Audio (links). Bei Chord hat man sich ebenfalls auf kompakte Geräte spezialisiert, aber mit sehr aufwendigen Vollmetallgehäusen (rechts)

Eins der Messehighlights war die Naim Ovator S-400 (rund 4200 Euro/Paar) die mit sehr wohnraumfreundlichen Abmessungen für enorm viel Spielfreude sorgt. Der Preis erscheint in Relation zur gebotenen Leistung außerordentlich fair.



Mika Dauphin vom deutschen Naim-Vertrieb Music Line führte durch die Präsentation. Zusammen mit seinem Kollegen Olaf Steinert scheuten sich die beiden nicht davor, auch ungewöhnlichere und weniger auf „audiophil getrimmte“ Musik vorzuführen, was beim Publikum sehr gut ankam.





Ausverkauft: Auch bei B&W war es gar nicht so leicht, einen Platz für die Vorführungen zu bekommen. Gespielt wurden die neuesten Toplautsprecher der 800-Serie mit Diamanthonern.
Das heiß ersehnte B&W Zeppelin Air war hier leider noch nicht zu sehen.



Auch ELAC war dabei und demonstrierte sowohl seine eigenen Lautsprecherkreationen, als auch die Elektronikkomponenten von Primare, für die ELAC hierzulande den Vertrieb regelt.



Weniger voll, dafür mit wohnlicherem Ambiente. Die Produkte von Piega, Gryphon u.a. wurden nicht in Zimmern oder Suiten, sondern in einem der Aufenthaltsbereiche des Hotels gezeigt.



Ungewöhnliche Gehäuse-designs wie beim Cantata Music Center und Verstärker vom Hersteller Resolution Audio (Vertrieb reson) werden immer beliebter.

Carsten Esch vom Vertrieb appello kümmert sich um die edlen Elektronikkomponenten von Vitus Audio aus Dänemark.



Ebenfalls im Vertrieb von reson (siehe Seite zuvor) habe ich diesen etwa zigarettschachtelgroßen DAC/Kopfhörerverstärker entdeckt. Das knuffige Gerät macht einen sehr guten Eindruck und ist ein heißer Kandidat für einen ausführlichen Rewind-Test.



Polarisierend: Der „Colorfly“ ist der erste Mobilplayer, der auch Musikfiles in Studio Master Qualität (24 Bit / 192 kHz) abspielen kann. Sein „Steampunk-Design“ ist aber, gelinde gesagt, gewöhnungsbedürftig.



Electrocompaniet hatte die in Ausgabe 258 vorgestellten Neuheiten, den DAC PD-1 (Pfeil) und das Streaming-Modul EMS-1 (kleines Bild links) in der Vorführung.



HiFiMan (Vertrieb: Sieveking Audio):
Magnetostatische Kopfhörer im Preis-
bereich zwischen 400 und 1.000 Euro.
Der kurze Höreindruck war äußerst viel-
versprechend und ich bemühe mich
gerade um Testmuster.



Kraftwerk: Abschließend noch
ein Ambiente-Foto. Die Krell
Evolution One Mono-Endstu-
fe (das untere Gehäuse ist das
Netzteil für den Mono-Block
darüber) befeuern die Vienna
Acoustics „Die Musik“ aus der
Klimt-Serie.

Plattenspieler für das gute, alte Vinyl, so wie hier bei Transrotor, sind noch immer schwer in Mode. So gab es – gefühlt – deutlich mehr Analoglaufwerke als CD-Player zu sehen.

Auch der HiFi-Nachwuchs zeigt sich fasziniert.



Tools, Utilities & Stuff

Hard- und Softwareneuheiten

Canon: Produktoffensive für den Frühling

(son/Pressemeldung, editiert)

Das kam zwar nicht vollkommen unerwartet, ist aber nichtsdestotrotz ein wenig überraschend: Canon hat pünktlich zum Wochenstart ein ganzes Bündel von Produktneuheiten aus den Bereichen Fotografie, Drucker und Rechner vorgestellt, bzw. angekündigt. Da momentan keine wichtige Messe wie die PMA (die ab diesem Jahr „CLIQ“ heißt und im September stattfindet), IFA oder Photokina bevorsteht, folgt dieser Termin allein dem Canon-Produktzyklus folgend. Die Gerüchteküchen hatten jedoch schon ein paar Anhaltspunkte, dass zumindest im SLR-Einsteigerbereich Neuheiten anstehen könnten. Hier nun sämtliche Canon-Neuheiten in der Übersicht und mit allen verfügbaren Details. Die jeweiligen Produkt-Highlights sowie besondere Merkmale sind rot hervorgehoben.

Canon EOS 600D

Mit der neuen EOS 600D präsentiert Canon eine kompakte, leichte, 18 Megapixel starke digitale Spiegelreflexkamera mit dreh- und schwenkbarem Monitor für aufregende, interessante und kreative Aufnahmen auf unglaublich leichte Art. Als ideale Wahl für ambitionierte Hobbyfotografen, die Wert auf Bildqualität und Komfort legen, rangiert die EOS 600D ganz oben bei den Canon-EOS-Kameras im Einstiegssegment, zu der neben der ebenfalls neuen EOS 1100D

auch die beliebte EOS 550D zählen. Die Kitvariante ist ab April 2011 im Handel verfügbar zum Preis von 849 Euro.

Die EOS 600D bietet praktisch alles, was man für gelungene Fotos und HD-Movies braucht. Der hochauflösende 18 Megapixel APS-C CMOS-Sensor bietet exzellente Bildqualität für großformatige Fotoprints oder Ausschnittvergrößerungen mit beeindruckender Detailgenauigkeit. Gemeinsam mit dem DIGIC-4-Bildprozessor mit 14-Bit-Bildverarbei-

tung sorgt er für brillante Farben und außergewöhnlich feine Farbabstufungen. Die überzeugende Leistung der Kamera bei schwachem Licht verhilft auch an dunkleren Einsatzorten zu gestochen scharfen Bildern mit natürlicher Stimmung – ein entscheidendes Kriterium hierfür ist der große ISO-Bereich von ISO 100 bis ISO 6.400, der auf ISO 12.800 erweitert werden kann.

Kinder, Haustiere und Tiere in freier Natur sind großartige Motive, bei denen aber in der Regel schnell reagiert werden muss. Für solche Auf-



nahmesituationen ist die EOS 600D mit schnellen Reihenaufnahmen mit **3,7 Bildern pro Sekunde** gewappnet. Die Scharfstellung übernimmt der Weitbereich-Autofokus mit **neun AF-Messfeldern**; das zentrale AF-Messfeld mit besonders lichtempfindlichem Kreuzsensor liefert höchste Genauigkeit. Das von der semiprofessionellen EOS 7D übernommene **iFCL Belichtungsmesssystem** mit Dual-Layer-Sensor misst Schärfe, Farbe und Helligkeit über 63 Zonen und übernimmt die korrekte Belichtung der Aufnahme auch bei schwierigen Lichtverhältnissen.

Diverse automatische Aufnahmemodi erlauben die Aufzeichnung von beeindruckenden Bildern und **Full-HD-Videos** mit einer Leichtigkeit, dass auch Anfänger von Beginn an ihre kreativen Ideen umsetzen können.

Der neue vollautomatische „**Scene Intelligent Auto**“-Modus sorgt für klasse Aufnahmen auf mühelose Art. Scene Intelligent Auto analysiert das Motiv und wählt automatisch die optimalen Einstellungen; der Fotograf kann sich ganz auf die Aufnahme konzentrieren. Letzteres gilt auch für den neuen **Picture Style ‚Auto‘**, der automatisch Feineinstellungen von

Farbe, Kontrast und Nachschärfung vornimmt.

Praktische Funktionen stehen zur schnellen und bequemen Anwendung von Kreativeffekten bereit. Mit **Basic+** lässt sich die Atmosphäre im Motiv ändern; zur Auswahl gibt es acht Optionen, zum Beispiel „Warm“, „Kühl“ oder „Intensiv“. Ob Landschaften, Personenaufnahmen oder Makroaufnahmen: Basic+ ist der leichte Weg zum großartigen Bild.

Sehr komfortabel ist die Menüführung auf dem Monitor mit der Einblendung kurzer Erläuterungen zu jeder wichtigen Einstelloption und ihrer Wirkungsweise. Einsteiger können mit der Kamera sofort experimentieren ohne sich lange einlesen zu müssen.

Der **7,7 Zentimeter (3,0 Zoll) Clear-View-Monitor mit Seitenverhältnis 3:2 ist dreh- und schwenkbar**: Das ist praktisch bei über Kopf gehaltener Kamera, bei Aufnahmen aus der Froschperspektive oder beim Fotografieren „um die Ecke“. Zirka **1.040.000 Bildpunkte** bedeuten eine enorm hohe Auflösung zur präzisen und detailreichen Darstellung – ideal für Bildansicht und -wiedergabe. Die Dreh- und Schwenkmöglichkeit des Monitors ermöglicht ganz bequem



WIRELESS SOUND PERFEKT

LV 2
VOLLSTÄNDIGE DIGITALE AKTIVE
WIRELESS LAUTSPRECHER



Das hochwertige Funklautsprechersystem Audio Pro LV2 ist extrem einfach zu installieren und dank der Funkübertragung unabhängig von Ihrem Computer oder Ihrer Stereoanlage aufstellbar und über die Fernsteuerung unabhängig voneinander in bis zu 3 Zonen steuerbar. USB und Line-In tauglich.

audio pro
SOUND OF SCANDINAVIA



kreative Aufnahmen aus ungewöhnlichen Positionen oder bei Verwendung eines Stativs. Eine schmutzabweisende Fluorbeschichtung und drei reflexionsmindernde Vergütungen sorgen für gute Lesbarkeit an praktisch allen Orten.

Mit der EOS 600D lassen sich die Aufnahmen individuell gestalten. Diverse Kreativfilter laden zum Experimentieren ein: Der Fischaugeneffekt bewirkt Verzerrungen, wie sie für ein Fischaugenobjektiv typisch sind; der Miniatureffekt verwandelt reale Szenen in verblüffend echt aussehende Modell-Landschaften. Spielzeugkameraeffekt, Körnigkeit S/W und Weichzeichner sind weitere Filter für das komfortable Experimentieren mit den Aufnahmen.

Für schöne Erinnerungen als Video hat die Kamera einen Movie-modus für die Aufzeichnung von 1080p-Full-HD-Videos; der Wechsel zwischen Foto- und Movie-modus erfolgt über das Moduswählrad und ist sofort erledigt. **Für entfernte Motive gibt es die neue Funktion „Movie Digital Zoom“**, die das Full-HD Bild in der Sensormitte zwischen 3- und 10fach vergrößert. – ideal für Tieraufnahmen beziehungsweise den Sport- oder Safarieinsatz.

Besonders attraktiv ist die Funktion Video-Schnappschuss: Sie ermöglicht die Aufzeichnung kurzer Clips von zwei, vier oder acht Sekunden Länge – dies



entspricht ungefähr der Länge von TV-Clips –, die sich ganz einfach bearbeiten lassen. Die Clips werden direkt in einem Video-Schnappschuss-Album gespeichert und können zu einem Video kombiniert werden. Auf Wunsch lassen sie sich mit Musik, die zuvor in die Kamera geladen worden ist, unterlegen. Das fertige Ergebnis kann auf dem Monitor der Kamera oder auf einem über die HDMI-Schnittstelle angeschlossenen kompatiblen HD-Fernseher abgespielt werden.

Fotoleidenschaft und Fotoerfahrung gehören ganz einfach zusammen. Die EOS600D ist mit ihren vielfältigen Funktionen, der exzellenten Bildqualität und hohem Komfort eine Empfehlung für ambitionierte Hobbyfotografen. Sie ist Teil des EOS-Systems mit über 60 Objektiven von Weitwinkelobjektiven für Landschaften, Makroobjektiven für winzige Details und Teleobjektiven zum Heranholen weit entfernter Motive. Der kreativen Entfaltung sind praktisch keine Grenzen gesetzt.

Neu im Objektivsortiment ist das flexible EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 IS II für Landschafts- und Personenaufnahmen. Dieses angenehm leichte Objektiv hat einen optischen Canon-Bildstabilisator für gestochen scharfe Bilder mit bis zu vier Stufen längeren Verschlusszeiten, auch bei maximaler Zoomeinstellung oder beim Einsatz unter schwachen Lichtbedingungen. Es ersetzt im aktuellen Canon Objektivsortiment das EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 IS.

Mit dem umfangreichen Angebot an EF-Objektiven, Speedlite-Blitzgeräten und sonstigem Zubehör zur Erweiterung der Aufnahmemöglichkeiten ist das EOS-System ideal für perfekte Aufnahmen. Speedlite-Blitzgeräte von Canon sind vor allem durch den integrierten Speedlite Transmitter der EOS 600D für Experimente mit unterschiedlichen Beleuchtungstechniken oder entfes-

seseltes Blitzen ideal. Bei Auswahl der Funktion Easy Wireless übernimmt die Kamera die erforderlichen Einstellungen und der Fotograf kann sich ganz der Bildkomposition und Ausleuchtung widmen. Die EOS 600D verfügt über eine integrierte Wireless-Blitzsteuerung.

Verfügbar ab April: EOS 600D mit EF-S 18-55 mm IS II für 849 Euro.

Canon EOS 1100D

Die neue digitale Spiegelreflexkamera EOS 1100D macht den Einstieg in die Welt der Fotografie und HD-Videos spielend einfach. Die Nachfolgerin der beliebten EOS 1000D ist mit jeder Menge innovativer Technologien aus den höherwertigen EOS-Modellen und interessanten Komfort-Funktionen ausgestattet. Das Allround-Talent ist im Kit ab April 2011 für 549 Euro im Handel verfügbar.



anzuwenden sind, gelingen auch SLR-Einsteigern klasse Bilder mit attraktivem, individuellem Touch. Auf komplizierte Fachausdrücke wird verzichtet, stattdessen werden die Einstelloptionen und ihre Wirkung auf das fertige Bild in einfachen Worten beschrieben. Über Basic+ lassen sich Belichtung, Weißabgleich und die Bildverarbeitung bequem anpassen, um je nach Intention oder vorhandenem Lichttyp eine andere Motivstimmung zu realisieren. Auch der Einsatz von Kreativfiltern – zum Beispiel um das Bild heller / dunkler zu machen oder den Hintergrund gezielt unscharf zu stellen – wird in einzelnen Schritten anschaulich erläutert.

Der **6,8 Zentimeter (2,7 Zoll) große Monitor mit einer Auflösung von zirka 230.000 Bildpunkten** und weitem Betrachtungswinkel ist hervorragend für Bildkomposition und Bildbetrachtung geeignet. Natürlich kann man die Aufnahmen auch auf jedem kompatiblen HD-Fernsehgerät genießen: einfach die EOS 1100D über die HDMI-Schnittstelle direkt an den Fernseher anschließen, mit der TV-Fernbedienung durch die Bilder navigieren und die eigenen Aufnahmen in Topqualität genießen.

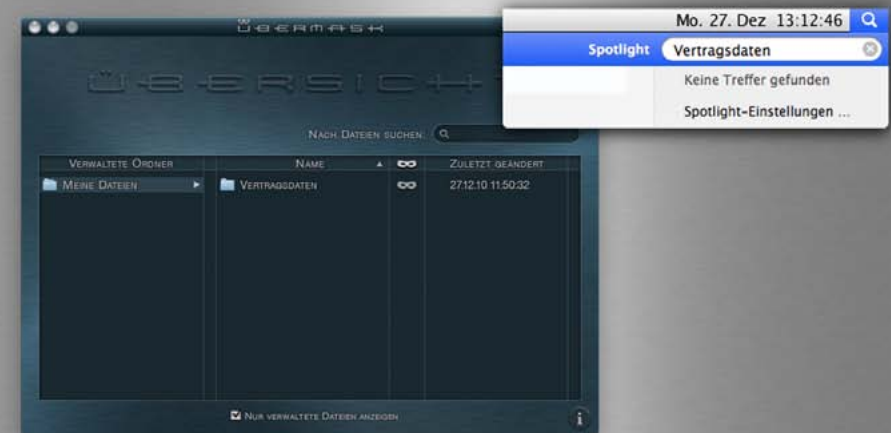
Zum kabellosen Datentransfer hat die EOS 1100D **„Eye-Fi-connected“-Funktionen für den Einsatz mit Eye-Fi-Speicherkarten**, die über einen eingebauten Wi-Fi-Transmitter verfügen (landesspezifische Bedingungen sind zu beachten). Damit ist eine kabellose Datenübertragung direkt von der Kamera zum Beispiel auf einen PC oder auf Online-Portale wie dem Canon Image Gateway möglich. Die WLAN-Funktion kann deaktiviert werden, um den Akku zu schonen. Während einer Datenübertragung per Eye-Fi-Karte wird für eine unterbrechungsfreie Übermittlung die automatische Stromabschaltung deaktiviert. Für die Verwendung von Eye-Fi-Karten gibt es in jedem Land landesspezifische Bedingungen, die zu beachten sind.

Die EOS 1100D überzeugt als anwenderfreundliche, leistungsstarke Einsteiger-DSLR mit einer beeindruckenden Funktionsvielfalt für exzellente Bildqualität und Komfort. Sie ist Teil des EOS-Systems und mit über 60 Objektiven und umfangreichem optional erhältlichem Zubehör wie beispielsweise den Speedlite-Blitzgeräten kompatibel - eine klasse Ausgangsbasis für jede fotografische Entdeckungsreise.



ÜBERMASK

HABEN SIE DATEN AUF IHREM MAC, DIE NICHT JEDER SEHEN SOLLTE?



MIT ÜBERMASK REICHT EIN TASTENDRUCK, UM DATEIEN UND ORDNER BLITZSCHNELL ZU VERBERGEN. SO GUT, DASS NICHT EINMAL SPOTLIGHT SIE FINDET!

Neu im Objektivsortiment ist das flexible EF-S 18-55mm 1:3.5-5.6 IS II für Landschafts- und Personenaufnahmen. Dieses angenehm leichte Objektiv hat einen optischen Canon-Bildstabilisator für gestochen scharfe Bilder mit bis zu vier Stufen längeren Verschlusszeiten, auch bei maximaler Zoomeinstellung oder beim Einsatz unter schwachen Lichtbedingungen. Es ersetzt das EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 IS im aktuellen Canon-Objektivsortiment.

Verfügbar im Handel ab April 2011: EOS 1100D mit EF-S 18-55 IS II für 549 Euro

Canon Speedlite 320EX und 270EX II

Mit den neuen Speedlites 320EX und 270EX II erweitert Canon sein Angebot an hochwertigen Blitzgeräten. Für Besitzer einer digitalen EOS-Spiegelreflexkamera werden zwei neue Modelle vorgestellt, die zum kreativen Experimentieren mit verschiedenen Beleuchtungstechniken – auch zum entfesselten Blitzen – einladen. Sie bieten die Möglichkeit, Motive individuell abzulichten oder Aufnahmen eine besondere Stimmung zu verleihen. Die beiden Blitzgeräte sind ab

April 2011 zum Preis von 189 Euro (Speedlite 270EX II) und für 279 Euro (Speedlite 320EX) im Handel erhältlich.

Beide Speedlite-Blitzgeräte sind eine ideale Ergänzung zu Canons brandneuen digitalen Spiegelreflexkameras EOS 600D und EOS 1100D. Im Speedlite-Einstiegssegment ersetzt das Speedlite 270EX II das Speedlite 270EX. Das kompakte, leichte Speedlite 320EX ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Blitzgerät für Kameras im mittleren Preissegment und ermöglicht einen größeren Einfluss auf die Ausleuchtung des Motivs. Die neuen Modelle unterstützen die entfernungsgesteuerte E-TTL-II-Blitzsteuerung aktueller EOS-Kameras und können direkt an den Blitzschuh der



Kamera, aber auch kabellos als Slave-Blitz eingesetzt werden. Im letzteren Fall erfolgt die Steuerung über einen separaten Hauptblitz (Master) oder bei den Modellen EOS 600D, EOS 60D oder EOS 7D über den integrierten Speedlite Transmitter. Neben dem allgemeinen Blitzlichteinsatz empfehlen sich die Neuen für kreative Studioaufnahmen; vor allem Porträts und statische Motive lassen sich so noch interessanter gestalten.



Das Speedlite 270EX II ist ein Blitzgerät mit **Leitzahl 27** (ISO 100/21°) und schnellem, leisem Ladevorgang. Leicht und kompakt passt es in viele Kamerataschen. Die Blitzeinstellungen können manuell über das Kameramenü vorgenommen werden, der **nach oben schwenkbare Blitzreflektor** ermöglicht auch das indirekte Fotografieren. Der manuelle veränderbare Zoomreflektor ist hervorragend für eine effiziente Ausleuchtung geeignet. Kreative Experimente sind durch die vielfältigen Möglichkeiten zur variablen Ausleuchtung des Motivs und den Einsatz als Slave-Blitz zum kreativen entfesselten Blitzen vorprogrammiert. Eine **neue Fernauslöser-Funktion** gestattet bei kompatiblen EOS-Kameras die kabellose Aktivierung des Auslösers. Das ist beim Beleuchtungsaufbau praktisch. Der Fotograf kann die Aufnahme koordinieren, den Zwei-Sekunden-Auslösetimer der Kamera kabellos aktivieren und das Blitzgerät beliebig neu im Motiv positionieren – die Kamera zündet parallel den Blitz und aktiviert den Auslöser.

Das neue Speedlite 320EX bietet weitergehende Funktionen und ist eine attraktive Alternative für Hobbyfotografen und Profis, die ein Zweit-



Blitzgerät suchen. Durch die **integrierte Videoleuchte** kann der 320EX sogar zur Motivausleuchtung bei der Videoaufzeichnung eingesetzt werden. Das Speedlite-Blitzgerät mit **Leitzahl 32** (ISO 100/21°) ermöglicht die Anpassung des Leuchtwinkels auf Brennweiten von **24 und 50 Millimetern** durch manuelles Aus- oder Einfahren des Blitzreflektors. Durch Drehen beziehungsweise Schwenken des Reflektors lässt sich die Beleuchtung, beispielsweise beim indirekten Blitzen, noch flexibler gestalten.

Das Speedlite 320EX ist ebenfalls für den kabellosen Slave-Betrieb geeignet: Die Steuerung erfolgt über den Hauptblitz in einem von vier wählbaren Kanälen. Daneben kann eine der **Blitzgruppen A, B oder C** gewählt werden. Des Weiteren kann die relative Leuchtstärke des Blitzes und somit die Leuchtwirkung gesteuert werden. Auch das Speedlite 320EX hat einen **Fernauslöser** zur Aktivierung einer kompatiblen Kamera.

Als erstes Canon-Speedlite hat das Speedlite 320EX eine LED-Videoleuchte, um bei Kameras mit Movie-Funktion eine durchgängige Beleuchtung bei der HD-Videoaufzeichnung zu gewährleisten. In

Kombination mit der neuen EOS 1100D oder EOS 600D sorgt der „Auto Light“-Modus im Moviemodus für das automatische Ein- oder Ausschalten der LED-Leuchte je nach vorhandenem Umgebungslicht.

Verfügbar ab April 2011:
Speedlite 270EX II für 189 Euro
Speedlite 320EX für 279 Euro

Canon EF 500mm 1:4L IS II USM und EF 600mm 1:4L IS II USM
Die zwei neuen Superteleobjektive, EF 500mm 1:4L IS II USM und das EF 600mm 1:4L IS II USM sind für die hohen Anforderungen anspruchsvoller Sport- und Tierfotografen konzipiert und beeindruckt mit einer konstant hohen

Abbildungsleistung und besonders kompakten Konstruktion. Nach einer Vorankündigung im August 2010 wurden Prototypen dieser Objektiv bereits auf der Photokina 2010 in Köln gezeigt. Preis und Verfügbarkeit stehen zurzeit noch nicht fest.

Die Nachfolger der Modelle EF 500mm 1:4L IS USM und EF 600mm 1:4L IS USM gehören zu Canons professioneller L-Serie. Beide arbeiten mit einem hochwertigen optischen System und optimiertem Bildstabilisator. Die robuste Konstruktion aus einer Magnesiumlegierung und Titanelementen punktet zudem mit einem ausgesprochen geringen Gewicht. Das EF 600mm 1:4L IS II USM

ist das leichteste Objektiv seiner Klasse: Es ist um **27 Prozent (1,4 Kilogramm) leichter als sein Vorgänger**. Beim EF 500mm 1:4L IS II USM beträgt die Gewichtseinsparung 680 Gramm oder 17 Prozent.

Beide Objektive haben einen vollkommen **neu gestalteten optischen Aufbau mit jeweils 16 Linsen in 12 Gruppen**. Seit mehr als 40 Jahren fertigt Canon Fluoritlinsen. Jeweils zwei leistungsstarke Fluoritlinsen sind in die neuen Objektive integriert – für hoch aufgelöste, kontrast- und detailreiche Bilder von der Bildmitte bis zum Rand. Zur effizienten Reduzierung von Streulicht und Blendenreflexen sind die Linsen beider Objektive mit der **Super-Spectra-Vergütung** versehen. Eine der Linsen



weist die innovative **SWC-Vergütung** (SubWavelength Structure Coating) auf. Die SWC-Vergütung nutzt kegelförmige Strukturen, die kleiner als eine Wellenlänge von sichtbarem Licht sind und reduziert das vom Bildsensor zurückgeworfene Streulicht. Zum Schutz vor Staub und Schmutz haben Front- und Hinterlinse der Objektive eine **wasserabweisende Fluor-Beschichtung**, die sicherstellt, dass Wasserspritzer schnell von der Frontlinse abperlen und keine Spuren auf der Aufnahme hinterlassen.

Bei beiden Modellen sorgt der aktuelle Canon-Bildstabilisator für brillante Abbildungsqualität beim Fotografieren ohne Stativ und für Aufnahmen mit bis zu vier Stufen längeren Verschlusszeiten. Dank **neuer Algorithmen** arbeitet der IS-Modus 2 bei Kameraschwenks noch effektiver. Ein dritter Modus unterstützt den Fotografen bei Aufnahmen mit schneller unregelmäßiger Motivbewegung und aktiviert den Bildstabilisator nur während der Belichtung. So wird ein unkontrolliertes Nachlaufen des Motivs im Sucher verhindert.

Beide Objektive haben eine konstante Anfangsöffnung von 1:4 für

exzellente, scharfe Aufnahmen auch bei schwachen Lichtbedingungen und von dynamischen Motiven. Die hohe Lichtstärke gestattet kreatives Abgrenzen des Hauptmotivs vom Hintergrund, die **kreisrunde Neun-Lamellen-Iris** ist ideal für gezieltes Arbeiten mit interessanter Hintergrundunschärfe.

Ein ringförmiger Ultraschallmotor (USM) ist die Basis für eine schnelle und leise automatische Scharfstellung. Auf Wunsch kann jederzeit, sogar bei aktiviertem Autofokus, eine manuelle Scharfstellung für individuelle Anpassungen oder Feinabstimmungen vorgenommen werden. **Power Focus** ist ein Modus der manuellen Scharfstellung, der sich speziell für die Movieaufzeichnung empfiehlt. Hierbei wird die Fokussierung manuell über den Fokusring ausgeführt.

Die professionellen L-Serie-Objektive stehen für optimierte Leistung und Konstruktion. Die beiden neuen Objektive punkten mit sorgfältig positionierten Bedienelementen für hohen Komfort. Die Position der AF-Stop-Tasten, die sich auf dem vorderen Objektivtubus befinden, kann durch Drehen des Griiffs verändert werden.

Verschiedene Stativadapter unterschiedlicher Länge erhöhen die Flexibilität bei der Auswahl von Einbein- oder Dreibeinstativen Ein **neuer Drehmechanismus für den Stativsockel** ermöglicht einen unkomplizierten Wechsel der Objektivposition vom Hoch- zum Querformat. Mit ihrer robusten Konstruktion und den Abdichtungen zum Schutz vor Feuchtigkeit sind das EF 500mm 1:4L IS II USM und das EF 600mm 1:4L IS II USM in Kombination mit einer entsprechenden wetterfesten EOS-Kamera für den Einsatz in Extremsituationen gerüstet. Sicher ist sicher: Die neuen Objektive sind mit einem Anschluss für ein Kensington-Sicherheitschloss ausgestattet. Ver-

fügbare und Preis sind noch offen.

Neues Telezoomobjektiv von Canon mit integriertem Extender in der Entwicklung

Canon kündigt die Entwicklung eines neuen Telezoomobjektivs mit integriertem Extender an. Das EF 200-400mm 1:4L IS USM EXTENDER 1,4x wird erstmals auf der CP+ im japanischen Yokohama gezeigt. Der Verkaufsstart ist für 2011 vorgesehen, ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Das für die digitalen EOS-Spiegelreflexkameras von Canon konstruierte Objektiv ist eine ideale Ergänzung für Sport- und Tierfotografen und bietet außergewöhnliche Flexibili-



Rucksack: Das EF 200-400 mm hat einen integrierten, zuschaltbaren 1,4x Extender.



tät. Der **integrierte 1,4fach Extender** kann in den Strahlengang des 200-400mm Objektivs gebracht werden, wodurch sich der Brennweitenbereich auf 280 bis 560 Millimetern mit einer Lichtstärke von 1:5,6 vergrößert. Es ist für Fotografen gedacht, die Leistung, hohe Lichtstärke und einen flexiblen Telebereich erwarten. Das EF 200-400mm 1:4L IS USM EXTENDER 1,4x vergrößert das Spektrum an Motiven, die mit nur einem Objektiv erfasst werden können und demonstriert bestmögliche Abbildungsqualität im gesamten Brennweitenbereich.

Als Ergänzung der professionellen Canon L-Serie beeindruckt das neue Objektiv mit Vielseitigkeit, erstklassiger optischer Leistung und optimierter wetterfester Konstruktion. Das EF 200-400mm 1:4L IS USM EXTENDER 1,4x empfiehlt sich mit seinem großem Leistungs- und Funktionsumfang für Fotografen aller Couleur, vom Einsteiger bis zum Profi.

Canon Pixma iX6550

Der Pixma iX6550 ist mit nur 55 x 30 x 16 Zentimetern der bislang **kompakteste A3+-Drucker seiner Klasse**. Er punktet mit 5 separaten Tintentanks, hoher Druckge-

schwindigkeit und moderner Software. Er ist rund 30 Prozent kleiner als sein Vorgängermodell Pixma iX4000, dennoch deutlich schneller und sieht ganz nebenbei schlicht und einfach elegant aus. Ideal für Hobbyfotografen ist der **randlose Fotodruck mit vier farbstoffbasierten Tinten bis zum Format A3Plus**. Für **hochwertigen Dokumentendruck steht zusätzlich pigmentiertes Schwarz zur Verfügung**. Der **moderne Pixma iX6550 ist die Empfehlung für den Einsatz im privaten oder geschäftlichen Umfeld und ist ab April 2011 zum Preis von 199 Euro erhältlich**.

Für eine effiziente, wirtschaftliche Tintennutzung arbeitet der Pixma

iX6550 mit fünf separaten, einzeln austauschbaren Tintentanks. Neben einer schwarzen Pigmenttinte für gestochen scharfen Textdruck kommen für den Fotodruck farbstoffbasierte Tinten zum Einsatz. Bis zu 1 Picoliter feine Tintentröpfchen und eine Druckauflösung von bis zu 9.600 dpi sichern eine exzellente Druckqualität. Auch beim Tempo überzeugt der Pixma iX6550: Dokumente werden mit zirka 11,3 Schwarzweiß- beziehungsweise 8,8 Farb-ISO-Seiten (ESAT) pro Minute gedruckt, ein 10 x 15 Zentimeter Randlos-Fotoprint ist in rund 36 Sekunden fertig.

Ein Paket leistungsstarker Software macht den mit nur 55 x 30 x 16 Zentimetern superkompakten Pixma iX6550 zum vielseitigen und



kreativ einsetzbaren Drucker. Besonders interessant für den Büro-Einsatz, gerade auch unter dem Aspekt, dass der Pixma iX6550 **randlos bis zum Format A3+** drucken kann, ist der Zugriff auf „Solution Templates“, die Standarddokumente, Menüs und PoS-Materialien zum Download und zur individuellen Konfiguration beinhalten. Diese Vorlagen sind zu Microsoft Word kompatibel und ermöglichen schnell und unkompliziert die Erstellung professionell wirkender Dokumente. Das Plug-in Easy-WebPrint EX ermöglicht den intelligenten, unkomplizierten Druck von Webinhalten aus dem Internet Explorer, die ausgeschnitten, miteinander kombiniert und anschließend auch als Broschüre gedruckt werden können. Die optimierte Software Canon Easy-PhotoPrint EX vereinfacht das Drucken von Fotos, bietet kreative Optionen und als zusätzlichen Vorteil den direkten Zugriff auf Flickr®. Auto Photo Fix II beinhaltet für tolle Fotoprints automatische Optimierungen wie beispielsweise eine „Rote Augen Korrektur“.

Mit der Canon-Software **Full HD Movie Print** lassen sich ganz einfach Einzelbilder aus einem Full-HD-Movieclip im MOV-Format, aufgenom-



men mit einer digitalen Canon-Spiegelreflex- oder Kompaktkamera, speichern und ausdrucken.

Das System ChromaLife100+, die Kombination aus Pixma iX6550, Canon-Originaltinten und Canon-Originalfotopapier, sorgt für brillante Fotos mit hoher Farbstabilität, die je nach Aufbewahrung ein Leben lang halten. Für Anwender, die die neue original Canon-Tinte verwenden, gibt es einen exklusiven Zugang zu der Webseite Creative Park Premium, die Inhalte unterschiedlicher Künstler enthält. Diese Premiumseiten können genutzt werden, um zum Beispiel attraktive Alben, Kalender und andere kreative Druckprojekte zu gestalten.

Im Fachhandel sind zahlreiche, hochwertige original Canon-Papiermedien erhältlich. Informationen zu Technologien, zur Kompatibilität von Verbrauchsmaterialien, zu ChromaLife 100+, zur Software, zu unterstützten Betriebssystemen und zu Systemanforderungen sind im Internet unter: www.canon.de zu finden.

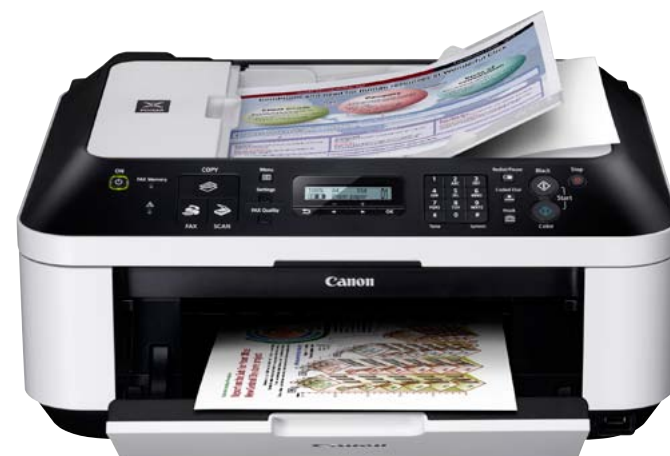
Verfügbar ab April für 199 Euro

Canon Pixma MX420, MX410 und MX360

Druck, Kopie, Scan und Fax: Die neuen Tintenstrahl-Multifunktionsysteme Pixma MX420, Pixma MX410 und Pixma MX360 empfehlen sich vor allem für Home-Office-Umgebungen. Der MX360 ist

Nachfolger vom MX320 und wird als Einstiegs-Faxallrounder 99 Euro kosten. Die elegant in Schwarz gehaltenen MX420 und MX410 ersetzen die Modelle MX350 und MX340 und verfügen über das schnelle WLAN. Farbdisplay, Speicherkartenslot und zusätzlich LAN zeichnet den MX420 aus. Neu bei beiden ist die Möglichkeit eingehende Faxe direkt auf USB-Stick beziehungsweise Speicherkarte im PDF Format zu speichern um sie so zu archivieren. Der MX420 ist zum Preis von 149* Euro, der MX410 für 119* Euro erhältlich. Alle Modelle kommen ab März 2011 in den Handel.

Der vollständig integrierte **automatische Dokumenteneinzug (ADF)** für bis zu 30 Blatt ist ideal für umfangreiche Scan-, Kopier- und Faxjobs. Die beiden eleganten Pixma MX420 und Pixma MX410 haben eine WLAN-Schnittstelle für den Netzwerkeinsatz; der **Pixma MX420 hat zusätzlich eine LAN-Schnittstelle**. Das schnelle **Super-G3-Fax** bei den **Modellen Pixma MX420 und MX410** bietet eine Speicherfunktion für eingehende Faxe. Diese können im PDF-Format auf USB-Stick oder beim MX420 auch auf Speicherkarte abgelegt und zum Beispiel zur Archivierung genutzt werden. Befindet sich der MX420 mit einer eingesetzten Speicherkarte im Netz können sogar



alle Anwender auf die gespeicherten Faxes übers Netzwerk zugreifen.

Dokumente und Bilder können bei allen drei Modellen mit der **Scan-to-USB-Stick-Funktion** als PDF oder JPEG-Datei direkt auf einen USB-Stick gescannt werden, beim MX420 auch auf eine Speicherkarte. Durch das Farbdisplay lassen sich auch die eingescannten PDFs oder JPGs wieder ausdrucken - ganz ohne PC.

Mit Canons „**Kompakt PDF**“ sind besonders kleine Dateigrößen möglich – ideal zum Archivieren von Dokumenten oder für den E-Mail-Anhang. Bei unverändert hoher Druckqualität beeindrucken die neuen Modelle mit **optimierter Druckgeschwindigkeit**: Jeweils zirka 8,7 (Pixma MX420 / Pixma MX410) beziehungsweise 8,4 (Pixma MX360) SW-ISO-Seiten (ESAT) pro Minute beziehungsweise 5,0 (Pixma MX420 / Pixma MX410) beziehungsweise 4,8 (Pixma MX360) Farb-ISO-Seiten (ESAT) pro Minute. Die Druckgeschwindigkeit für einen 10 x 15 Zentimeter großen Randlos-Fotoprint beträgt zirka 42 (Pixma MX420 / MX410) beziehungsweise 43 (Pixma MX360) Sekunden.

Alle drei haben eine **Quick-Start-Funktion** für schnelle Einsatzbereit-

schaft nach dem Einschalten. Gedruckt wird mit bis zu zwei Picoliter feinen Tintentröpfchen und einer Druckauflösung von bis zu 4.800 x 1.200 dpi. Canon-FINE-Technologie ist die Grundlage für hochwertige Qualität beim Dokumenten- und Fotodruck, dank moderner Technologien wie Auto Photo Fix II entstehen überzeugende Druckresultate. Das Canon-System ChromaLife 100+ sorgt für überzeugende Fotoprints mit hoher Farbstabilität.

Pixma MX420, Pixma MX410 und Pixma MX360 sind auch beim Scannen und Kopieren auf Effizienz und Leistung ausgelegt und imponieren mit Tempo und Komfort. Der vollständig integrierte ADF ermöglicht zügiges und unkompliziertes Scannen, Kopieren und Faxen umfangreicher Vorlagen.

Der **CIS-Scanner** scannt mit einer Abtastauflösung der Hardware von bis zu 1.200 x 2.400 dpi. Im Auto-Scan-Modus gelangen hochwertige Scans komfortabel auf Knopfdruck. „Auto Document Fix“ bewirkt eine automatische Optimierung der Qualität und Lesbarkeit gescannter Dokumente.

Beim Kopieren sorgen die „Dual Colour Gamut Processing“-Techno-

logie sowie die separate Behandlung von Text- und Bilddaten für eine Qualität, die sich sehen lassen kann.

Anwenderfreundlichkeit ist beim Pixma MX420, Pixma MX410 und Pixma MX360 Trumpf. Solution Menu EX ermöglicht den bequemen Zugriff auf weiter führende Funktionen, übersichtliche Bildsymbole machen die Navigation im individuell konfigurierbaren Bildschirmfenster besonders einfach.

Besonders komfortabel ist der **Pixma MX420 mit seinem 6,2 Zentimeter großen TFT-Farbdisplay**, auf dem gewählte Aufgaben angezeigt werden. Für häufig gewählte Standard-Funktionen gibt es mit „Quick Operation“ eine zeiteffiziente Bedienung in nur wenigen Schritten.

Innovative Software rundet das Bild ab: Das Plug-in Easy-WebPrint EX ermöglicht den intelligenten, unkomplizierten Druck von Webinhalten aus dem Internet Explorer, die ausgeschnitten, miteinander kombiniert und anschließend auch als Broschüre gedruckt werden können. Die optimierte Software Canon Easy-PhotoPrint EX vereinfacht das Drucken von Fotos und bietet kreative Optionen. Über Canon MP Navigator EX lassen sich schnell und ein-

fach durchsuchbare und auf Wunsch auch mit Passwortschutz versehene PDFs oder auch präzise Scans von Bildern erstellen.

Mit der neuen Canon-Software Full HD Movie Print können ganz einfach Einzelbilder aus einem Full-HD-Movieclip im MOV-Format, aufgenommen mit einer digitalen Canon-Spiegelreflex- oder Kompaktkamera erstellt, gespeichert und gedruckt werden.

Verfügbar ab März 2011:
Pixma MX420 für 149 Euro
Pixma MX410 für 119 Euro
Pixma MX360 für 99 Euro

Canon Kompaktkameras
Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass Canon noch einige Kompaktkameras für seine Frühjahrskollektion vorgestellt hat.



Zu den Neuvorstellungen im Kompaktbereich gehört die 115 HS mit dem 12,1-Megapixel-HS-System (ca. 189 Euro), die IXUS 220 „Premium Ultra Compact“ (219 Euro), die IXUS 310 HS (329 Euro), sowie die PowerShot SX220 (299 Euro) und SX230 HS (329 Euro), von denen letztere über einen integrierten GPS-Empfänger verfügt. Genauere Informationen zu den Kompaktkamera-Neuheiten entnehmen Sie bitte der [Canon Webseite](#).

Pentax K5 Limited Edition in Silber

(son)

Die Pentax K-5 gehört nach meiner bescheidenen Meinung nach derzeit zu den ausgewogendsten Gesamtpaketen im APS-C Kamerasegment. Auch wenn die K-5 kürzlich mit einem Sensorproblem gewisse Negativ-Schlagzeilen machte – worum sich Pentax inzwischen gekümmert hat – macht diese Kamera einfach sehr vieles richtig.

Mit einer limitierten Sonderediti-



on will Pentax jetzt weitere Enthusiasten für sich gewinnen. Dafür gibt es ab April eine Version mit silbernen Gehäuseteilen und zusätzlich neue, extra kompakte, manuelle Pancake Objektive im Retro-Look.

- smc PENTAX-DA 21mm F3.2 AL Limited Silver
- smc PENTAX-DA 40mm F2.8 Limited Silver
- smc PENTAX-DA 70mm F2.4 Limited Silver



Bei der Kamera kann man wohl davon ausgehen, dass der Silber-Look nicht durch eine metallfarbene Kunststoffbeschichtung erzeugt wird, wie bei vielen Billigprodukten, sondern dass es sich um massive Gehäuseteile handelt.



Zusammen mit den neuen Pancake Objektiven, insbesondere dem DA 40 mm, wird die ohnehin für ihre Klasse schon recht kompakte SLR nahezu jackentaschentauglich. Da bietet sich fast schon der Vergleich mit spiegellosen Kameras an. Zwar wird die Pentax diesen Größenvergleich nicht gewinnen, aber sehr groß ist der Unterschied dabei nicht mehr und in die Hemdtasche passen diese Kameras alle nicht. Mit



den Vorteilen des Spiegelreflexsystems hat die Pentax jedoch ein paar nicht zu unterschätzende technische Vorteile und ihre Bildqualität hat sie inzwischen schon in vielen Tests ein-drucksvoll unter Beweis gestellt.

Die Preise für die neuen Objektive liegen zwischen 620 und 740 Euro, bei der Kamera ist von rund 1.500 Euro die Rede, womit der Aufpreis zum nicht limitierten Modell (1.459 Euro) moderat ausfällt. Die limitierte Verfügbarkeit könnte jedoch für höhere Straßenpreise sorgen.

Fujifilm X100 im Anmarsch

(son)

Über die Fujifilm Finepix X100 hatte ich in der Rewind schon berichtet. Mit diesem hochinteressanten Retro-Konzept einer Messsucherkamera macht Fuji den geneigten Kunden schon seit einiger Zeit den Mund wässrig. Gegenüber diversen anderen Retro-Kameras spielt die X100 jedoch nicht nur mit den Designvorlieben bestimmter Käufergruppen, sondern bietet auch einen ganzen Haufen technischer Innovationen,



um das Messucher-Konzept ins 21. Jahrhundert zu retten.

Ab Anfang April soll das Warten ein Ende haben. Dann wird die X100 zum Preis von rund 1.000 Euro bei uns auf den Markt kommen (der Listenpreis wird psychologisch wirksam dreistellig bleiben und 999 Euro betragen).

Als optionales Zubehör wird angeboten:

- Blitzgerät EF-20
UVP: 109,- Euro
- Blitzgerät EF-42
UVP: 199,- Euro
- Sonnenblende LH-X100
(inkl. Adapterring AR-X100):
UVP: 79,90 Euro
- Adapterring AR-X100
UVP: 39,90 Euro
- Ledertasche SC-X100
UVP: 109,- Euro

Diese Zubehöre werden allesamt schon ab Ende Februar verfügbar sein. Wer es also gar nicht mehr abwarten kann und sich schon fest für die X100 entschieden hat, kann sich vorab schon mal mit den Extras eindecken.

Camel Active: Uhren für Naturbur-schen

(son/Pressemeldung, editiert)

Für „erdgebundene“ oder „geerde-te“ Männer, die keine Unsummen für exotische, mechanische Uhren ausgeben möchten, aber dennoch gerne am Handgelenk etwas tragen möchten, dass nicht nach YPS-Gim-



mick oder Zeitschriften-Abo-Präsent aussieht, bietet camel active ab sofort vier maskuline Zeitgeber an. Die vier neuen Cruiser-Modelle der camel active Uhrenkollektion sind in Farben wie warmem Beige und Braun, trendigem Olivgrün und mattem Schwarz erhältlich. Durch ihren flächigen Farbeinsatz wird die Formsprache der Uhren zusätzlich unterstützt.

Die verschiedenen Ausführungen der neuen camel active Uhren gibt es entweder klassisch mit Lederarmband oder modern, sportiv mit Nylon-Armband. Alle neuen Timewear-Stücke betragen männlich markante 46 Millimeter im Durchmesser. Als „Schweizer Qualitätsmerkmal“, so der camel active Presstext, wurde jede der Uhren auf 100 Meter unter dem Wasserspiegel getestet – mit

dem Ergebnis, dass die Quarzwerke und das gehärtete Mineralglas selbst Extremsituationen gewachsen sind.

Die urbanen Uhren der Serie Cruiser zeigen sich schlicht in ihrer Ziffernblattgestaltung. Die drei Chronographen und die Day Date-Uhr der Serie sind modern und robust. Das breite Nylon-Armband der Military-inspirierten Variante mit olivgrünem Ziffernblatt ist in aktueller Ca-

mouflageoptik erhältlich. Während der matt-schwarze Chronograph und die Day Date-Uhr durch ihren einheitlichen Auftritt in schwarz die Favoriten unter den Neuigkeiten darstellen: Schwarzes Ziffernblatt trifft auf schwarzes Gehäuse, schwarzes Armband und schwarze Zeiger. Ergänzend dazu stellt camel active timewear den Chronographen mit beige-braunem Ziffernblatt und braunem Lederarmband vor.

Um den Retro-Stil der Uhren authentisch aufrecht zu erhalten, sind die Edelstahl-Gehäuse gebürstet, so dass ein matter Look entsteht.



Informationen zu Cruiser:

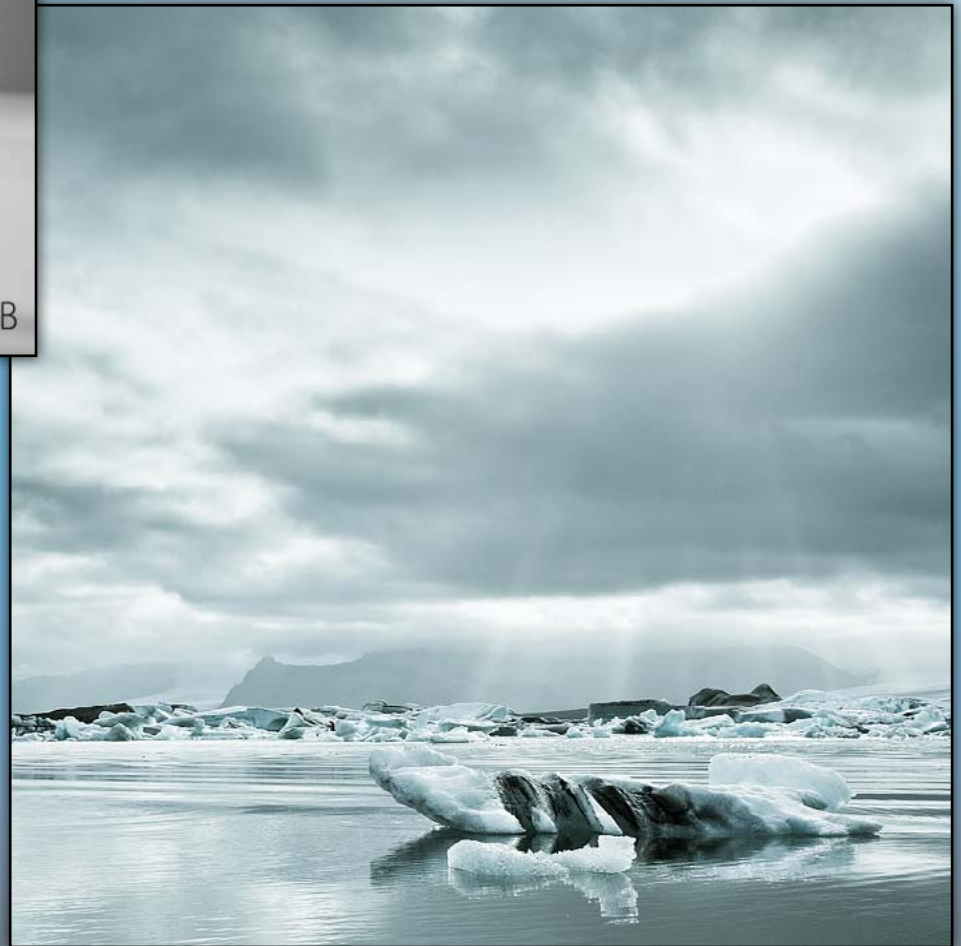
- Chrono und Day Date
- Stainless Steel Gehäuse mit 46 Millimetern Durchmesser
- Glas aus gehärtetem Mineral
- Auf 100 Meter unter dem Wasserspiegel getestet
- ETA G10.211/ RONDA 517
- Swiss Made
- Empfohlene VK-Preisspanne: 199,00 Euro (Day Date), 299,00 bis 319,00 Euro (Chronographen)





A | B

Smart Bimson



fersy



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de - Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2011

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**macrewind@synium.de**](mailto:macrewind@synium.de)

